

Aus dem Gemeinderat

Rolf Zimmermann - neuer Schulleiter der Schule Kirchlindach Herrenschwanden

Per 01. August 2017 übernimmt Rolf Zimmermann die Schulleitung der Schule Kirchlindach Herrenschwanden von Gabrielle Wirth. Der 47-jährige ist aktuell Schulleiter am Kindergarten und der Primarschule Hinterkappelen.

Gabrielle Wirth hat sich entschieden, ihre Stelle als Schulleiterin in unserer Gemeinde auf Ende des laufenden Schuljahres zu kündigen. Die Bildungskommission und der Gemeinderat bedauern diesen Schritt und danken ihr bereits an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz.

Ab Sommer 2017 wird **Herr Rolf Zimmermann** die Leitung der Schule Kirchlindach Herrenschwanden übernehmen. Er ist aktuell als Schulleiter am Kindergarten und der Primarschule Hinterkappelen tätig. Er bringt eine breite Berufs- und Führungserfahrung mit, und hat neben Einsätzen im öffentlichen Schuldienst auch Anstellungen an Privatschulen und im Ausland gehabt. Wir gratulieren ihm zur Wahl, heissen ihn herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Gemeinderat Reto Kuster tritt aus gesundheitlichen Gründen zurück

Der Kirchlindacher Gemeinderat Reto Kuster hat aus gesundheitlichen Gründen seinen sofortigen Rücktritt bekanntgegeben.

Bereits seit 2005 arbeitet Reto Kuster in Behörden der Gemeinde Kirchlindach mit. Leider sieht er sich gezwungen, aus gesundheitlichen Gründen per sofort zurückzutreten. Der Gemeinderat und die Verwaltung bedauern dies sehr, haben aber Verständnis für diesen Schritt.

Reto Kuster begann seine Arbeit in den Kirchlindacher-Behörden am 01. September 2005 als Mitglied der Kommission für Entwicklung. Er arbeitete in dieser Tätigkeit tatkräftig bei der Ortsplanungsrevision mit. Per 01. Januar 2011 wechselte er bis zu seiner Wahl in den Gemeinderat in die Finanzkommission. Per 01. August 2012 löste er dann Magdalena Meier im Gemeinderat ab. Der FdP-Politiker führte das Ressort Soziales, Kultur und Sport. Per 01. Januar 2017 übernahm er die Verantwortung für das Ressort Finanzen.

Reto Kuster engagierte sich stark und setzte sich insbesondere für eine nachhaltige Lösung für den Werkhof ein. Zudem arbeitete er massgebend bei der Reorganisation der regionalen Sozialbehörde in die regionale Sozial- und Generationenbehörde mit. Die neue Organisation wurde per 01. Januar 2017 in Kraft gesetzt. Gemeinderat und Verwaltung danken Reto Kuster für die engagierte, wertvolle und kollegiale Zusammenarbeit!

Bis zur Wiederbesetzung des FdP-Sitzes im Gemeinderat führt Christoph Grosjean-Sommer stellvertretend das Ressort Finanzen.

Adrian Müller ersetzt Reto Kuster im Gemeinderat; Verschiebungen bei den Ressortzuteilungen

Per sofort ersetzt Adrian Müller (FDP) seinen Parteikollegen Reto Kuster, welcher aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt erklären musste. Dieser Wechsel führt zu Verschiebungen bei den Ressortzuständigkeiten. Christoph Grosjean-Sommer übernimmt das frei gewordene Ressort Finanzen. Der per 01.01.2017 eingetretene Hans Tschanz übernimmt die Aufgaben im Bereich Bau und Betriebe und übergibt die Verantwortung für den Bereich Soziales, Kultur und Sport an Adrian Müller.

Adrian Müller erzielte bei den Wahlen im November 2014 nach Reto Kuster das 2-beste Resultat der Parteiliste. Somit gilt er als Ersatzkandidat. Am vergangenen Freitag erklärte Adrian Müller die Annahme der Wahl und konnte damit bereits an der ersten Gemeinderatssitzung teilnehmen.

Aufgrund dieses Wechsels wurde die Ressortzuteilung an der Sitzung vom vergangenen Montag thematisiert. Der Rat beschloss für die laufende Legislaturperiode 2015 – 2018 per sofort folgende Verantwortlichkeiten:

Ressort	Zuständiges Ratsmitglied	Stellvertretung
Bau und Betriebe	Tschanz Hans, parteilos / BDP	Grosjean-Sommer Christoph
Bildung	Bürki Christoph, SP	Walther Werner
Entwicklung	Walther Werner, parteilos / SVP	Tschanz Hans
Finanzen	Grosjean-Sommer Christoph, SP	Müller Adrian
Soziales, Kultur und Sport	Müller Adrian, FDP	Bürki Christoph

Christoph Grosjean-Sommer bekleidet weiterhin das Amt des Vizepräsidenten

Schwimmbad Heimeli; Projektierung in Auftrag gegeben

An der Gemeindeversammlung vom 06.06.2016 wurde der Zukunftsentscheid für das Schwimmbad Heimenhaus gefällt. Die Gemeindeversammlung sprach sich mit einem grossen Mehr für den Erhalt und die Sanierung des Schwimmbades Heimeli aus.

Der Gemeinderat hat den erforderlichen Projektierungskredit bewilligt. Die Planung arbeitet das Ingenieurbüro Jenzer + Partner AG, Aarberg, aus. Über die Baukreditvorlage ist voraussichtlich an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2017 zu entscheiden.

Abwasserentsorgung; Leck an der Pumpendruckleitung Hubel; dringende Flickarbeiten und baldige Sanierung nötig

Im Februar 2017 stellte man im Hubel den oberflächlichen Austritt von Abwasser fest. In diesem Bereich verläuft die Pumpendruckleitung über welche das Abwasser des Gemeindeteils Kirchlin-dach und der Gemeinde Meikirch zur Bewältigung des Höhenunterschieds gepumpt wird. Der beigezogene Kantonsvertreter des Amtes für Wasser und Abfall konnte bestätigen, dass für den nahegelegenen Chräbsbach keine akute Gefährdung bestand. Trotzdem musste der Schaden unverzüglich behoben werden.

Nach der punktuellen Reparatur des Schadens zeigten sich in der Folge zwei weitere Löcher welche ebenfalls instand gestellt wurden. Aufgrund der vorgefundenen Situation muss davon ausgegangen werden, dass sich die Gussleitung leider in einem schlechten Zustand befindet. Aus diesem Grund gab der Gemeinderat auf Anraten der Fachleute und auf Antrag der Kommission für Bau und Betriebe die Projektierung der Gesamtsanierung der rund 300 m langen Leitung in Auftrag.

Über den erforderlichen Verpflichtungskredit wird anlässlich einer der nächsten Gemeindeversammlungen zu entscheiden sein.

Prüfplatz für landwirtschaftliche Fahrzeuge und Arbeitsfahrzeuge max. 45 km/h; Münchenbuchsee fällt weg

Das Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern teilt mit, dass per 18.04.2017 die bisherigen externen Prüforte aufgehoben wurden. Somit sind landwirtschaftliche Fahrzeuge und Arbeitsfahrzeuge mit einer max. Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h neu im Kompetenzzentrum Schwerverkehr in Ostermundigen prüfen zu lassen.

Personeller Wechsel in der Gemeindeschreiberei

Sabrina Nyffenegger hat die Gemeindeschreiberei per 28.02.2017 verlassen, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen. Sabrina Nyffenegger war seit 01.02.2009 insbesondere für die Leitung der Einwohnerkontrolle verantwortlich. Wir danken ihr für die langjährige Mitarbeit herzlich! Das Team der Gemeindeverwaltung wünscht Sabrina privat wie beruflich alles Gute!

Ihre Nachfolgerin, Michelle Steiner, hat die Stelle bereits auf Mitte Februar angetreten. Sie hat sich bereits in der Februar-Ausgabe vorgestellt.